

BURGGRAFENAMT

THEATERGRUPPE TSCHERMS EIN TRAUM VON HOCHZEIT

Freitag, der 16. Februar 2018, 19:55 Uhr. Premiere. Der Vorhang ist noch zu, die Bühne menschenleer. Ich stehe auf der Bühne, hinter den Kulissen. Noch fünf Minuten. Mein Herz schlägt spürbar schneller. Nochmals ein flüchtiger Blick ins Textbuch. Unsicherheit überkommt mich. Ich habe das Gefühl, den Text nicht richtig im Griff zu haben. Nur nicht nervös werden. Ich beruhige mich selbst, indem ich mich von anderen Personen hinter der Bühne ablenken lasse. Noch zwei Minuten. Im Saal suchen einige Zuschauer noch nach ihren Plätzen. Der Lärmpegel ist durch die vielen Sprechenden und lachenden Menschen sehr hoch. Nun beginnt hinter der Bühne das abergläubische Ritual, wie übrigens für die meisten aller Bühnenkünstler im deutschsprachigen Raum, sich gegenseitig »toi, toi, toi« zu wünschen und dabei symbolisch über die Schultern zu spucken. Das soll Glück bringen! Gleich geht es los.

Der Vorhang geht auf. Plötzlich sind alle mucksmäuschenstill. Die Aufführung der Komödie *Ein Traum von Hochzeit* von Robin Hawdon, unter der Regie von Gabriela Renner für die Theatergruppe Tscherm's hervorragend inszeniert, hat begonnen. Benni erwacht am Morgen seiner Hochzeit mit einem unglaublichen Kater und einer Unbekannten neben sich in seiner Hochzeitssuite. Die junge Frau erklärt ihm, sie hätten sich am Vorabend in der Bar getroffen und hätten eine wunderbare Nacht zusammen verbracht. Benni hat einen absoluten »Filmriss« und gerät in Panik, Schließlich ist heute seine Hochzeit und seine Braut wird gleich eintreffen. So bittet er seinen besten Freund und Trauzeuge Tom um Hilfe und überredet ihn, sich als Freund der Unbekannten auszugeben. Benni und Tom versuchen erfolglos die Situation in Griff zu bekommen, und so nimmt das Chaos seinen

Lauf, die Missverständnisse und Verwechslungen häufen sich und werden von weiteren Besuchern der Hochzeitssuite immer mehr beschleunigt.

Die Theatergruppe Tscherm's hat das Stück im Februar 2018 insgesamt siebenmal, vor stets ausverkauftem Haus, aufgeführt. Mitwirkende: Petra Müller (Tanja, die Braut), Joachim Trogmann (Benni, der Bräutigam), Josef Berger (Tom, der Trauzeuge), Birgit Ramoser (Judith, ein Mädchen), Martina Manzoni (Julia, ein Zimmermädchen), Elfi Schwienbacher (Dorothea, die Brautmutter), Kurt Trogmann (Dupont, der Hoteldirektor), Sonja Mair (Souffleuse und Regieassistentin), Brigitte Ladurner (Maske), Fabian Mair Mitterer (Technik), Manfred Pircher und Herbert Gamper (Bühnenbau) und viele weitere wertvolle kleine Helferlein, die hier nicht namentlich genannt werden.

»ICH MAG IMMER DEN MANN LIEBER, DER SO SCHREIBT,
DASS ES MODE WERDEN KANN, ALS DEN,
DER SO SCHREIBT, WIE ES MODE IST«

GEORG CHRISTOPH LICHTENBER

